

Dorfplatz wird zur Theaterbühne

Zita Meienhofer



Das OK Freilichtspiel Burgau (von links): Xaver Köppli, Werner Isenegger, Jürg Büttiker, Ruth Moosberger, Sebastian Brechler, Michael Jurt, Michael Rottmeier, Markus Sutter.

PROBEARBEIT · Ende August und Anfang September wird im Weiler Burgau, Flawil, das Freilichtspiel «Recht und Gerechtigkeit» aufgeführt. Geschrieben hat es der einheimische Theaterautor Xaver Köppli.

«Gell, do gets nünt me z'kritisiere. Da isch vor allem em Simon sin Verdinscht», sagt Walter Fitze zu Alfred Stalder und zeigt an den Ort, an dem junge Schweine sein sollten. «Am Fuetter hed er nöd müesse spare, seb gseht mer. Bi vielne fehlts halt a dem höttiges Tags», kontert Stalder, der den Schweinehändler Amacher spielt und bei Bauer und Richter Jakob Berger die prächtigen Tiere bewundert. Unweit von dieser Szene hält Alex Fehr in gebückter Haltung einen Korb, der mit Heu

gefüllt ist. Er hat die Rolle des Knechts Simon übernommen und erwidert dem Schweinehändler: «Bi junge Säu und chliine Buebe sötsch nur zom beschte Fuetter luege.» Zur Szene stösst ein schwarzer Hund. Er gehört wohl nicht dazu, stört aber das Bild keinesfalls. Berger wirft ein: «Jä, und was isch denn mit de Maitli? Dieä sebe bruched allweg nünt.»

Autor kam einer ungezwungenen Aufforderung nach

Es ist für die Spielerinnen und Spieler der Freilichtaufführung «Recht und Gerechtigkeit» die erste Probe draussen auf dem Dorfplatz im Weiler Burgau in Flawil. Dort, wo das Volksstück Ende August/Anfang September uraufgeführt wird. Es stammt aus der Feder von Xaver Köppli, der im Weiler wohnt. Er hat bereits fünf weitere Volksstücke verfasst. Geschrieben hat er es nach einer ungezwungenen Aufforderung von Ruth Moosberger. Sie sagte ihm während der Eiertütschete im Frühjahr 2016: «Du kannst auch einmal etwas für Burgau schreiben.» Köppli nahm sie bei Wort und schrieb – vor allem nachts. Drei Wochen später legte er ihr den Entwurf von «Recht und Gerechtigkeit» vor. Ruth Moosberger war begeistert, die Burgauer auch. Ein achtköpfiges Organisationskomitee unter der Leitung von Werner Isenegger hat sich mit den Fragen rund um das Freilichtspiel beschäftigt.

Erfahrene Darsteller aus dem Dörfli und der Region

Rösli Germann, die die Magd Sophie von Bauer und Richter Berger spielt, kommt mit dessen Frau Anna (Katharina Lüthi), den schweren Wäschekorb tragend, aus dem Haus. Sophie ist älter geworden, mag nicht mehr, ist deswegen frustriert. Doch Anna spricht ihr gut zu, erklärt Sophie, dass sie ihr noch eine grosse Hilfe sei, sie gut zu den Kindern schaue.

Etwa 30 Laiendarstellerinnen und -darsteller, Kinder und Musiker spielen beim Freilichtspiel im Weiler Burgau mit. Es sind überwiegend erfahrene Akteure der Theatergruppe des Gemischten Chors Egg oder anderen Theaterbühnen, es sind Einwohner des Weilers Burgau, es sind Bekannte der Einwohner Burgaus. In das Freilichtspiel sind Lieder und Instrumentalstücke eingeflochten.

340 Plätze auf Tribüne beim Dorfplatz

Das Freilichtspiel wird auf dem Dorfplatz aufgeführt, eingebettet in die wunderbare Kulisse der altherwürdigen Häuserfront. Auf der aufgebauten, nicht gedeckten Tribüne haben pro Vorstellung 340 Personen Platz. Während der Aufführungen ist die Zufahrt zum Dörfli gesperrt, der Verkehr zur Egg ist von Oberglatt sowie Flawil her möglich. Auf einer der vom Dorfplatz wegführenden Gassen wird die Verpflegungsstrasse eingerichtet. Zudem steht eine Bar-Anlage für den Aufenthalt nach der Aufführung bereit.

OK-Präsident Werner Isenegger sagt, dass es für die 130 Einwohner des Dörfli eine Herausforderung sei, eine solche Produktion zu stemmen. «Doch», sagt er auch, «es war möglich, dass alle OK-Mitglieder aus dem Dörfli sind und wir die Ressorts entsprechend den Fähigkeiten besetzen konnten.» Noch müssen die letzten Details geklärt werden, doch die Vorarbeiten sind abgeschlossen. Denn: In drei Monaten sind die ersten drei Aufführungen bereits Geschichte.

Hinweis

Das Freilichtspiel «Recht und Gerechtigkeit» wird im Weiler Burgau, Flawil, aufgeführt am 24./25./ 26. August und am 1./2./3. September. Ersatzdaten: 7./8./9./10. September. Spielbeginn ist jeweils um 19.30 Uhr. Tickets sind ab Mitte Juni erhältlich unter

www.freilichtspiel-burgau.ch.